

den 29. Dezember 1931.

Liebe Fräulein von Soltesz!

Ich habe mich über Ihren Weihnachtsgruss sehr gefreut. Aber es tut mir leid, daraus zu entnehmen, dass Sie noch immer in Leysin und also offenbar noch immer nicht wieder hergestellt sind. Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Ihnen fernerhin die nötige Geduld und wenn es sein darf, eines Tages auch wieder die volle Gesundheit geschenkt werden möchte. Es ist mir eine grosse Freude, immer mehr Beziehungen zu Ihrem Vaterland zu bekommen - Sie haben vielleicht gehört davon, dass ich von der Reformierten Hochschule in Sarospatak zum Honorarprofessor ernannt worden bin, sodass ich nun in der Lage bin, meinen lieben ungarischen Schülern wenigstens honöris causa auch ein ungarischer Professor zu sein - und ich freue mich sehr auf den Tag, wo ich den Boden Ihrer Heimat auch einmal persönlich werde betreten dürfen. Bitte grüssen Sie Ihren verehrten Herrn Vater und empfangen Sie selber zum Antritt des neuen Jahres die herzlichsten Grüsse und Wünsche von

Ihrem

Karol P. ...